

Kollisionsserie...

News

Geschrieben von: Tim

Geschrieben am: 24.11.2012 16:30:00

Zu einer wahren Unfallserie kam es am 24.11. in Brunsbüttel. Auf der Fahrt von Ijmuiden nach Riga kollidierte um 9.15 Uhr der holländische Frachter "Lady Anneke", 2544 BRZ (IMO-Nr.: 9624823), mit der Alten Schleuse des Nord-Ostsee-Kanals. Der Unfall ereignete sich in dichtem Nebel. Der Frachter erlitt geringfügigen Wassereintrich und wurde angewiesen, an den Bahnhofsdauben im Kanalhafen festzumachen, wo er um 13.30 Uhr eintraf.

Um 10:30 Uhr dann rammte der zyprische Frachter "Katharina Siemer", 2061 BRZ (IMO-Nr.: 8509820), mit dem portugiesischen Frachter "Angon", 2945 BRZ (IMO-Nr.: 9320635), der auf der Nordwestreede vor Brunsbüttel ankerte. Die "Angon" war von Puerto Marin nach Stettin unterwegs und wartete aufs Einlaufen, als sie gerammt wurde. Die „Katharina Siemer“ war unterwegs von Stettin nach -Le Legue und wurde an Steuerbordseite auf 3x5 Metern aufgerissen. Es kam zu keinem Ölaustritt. Beide Schiffe wurden angewiesen, vor Anker liegen zu bleiben. Im Laufe des Nachmittags ging die "Katharina Siemer" dann ankerauf und versagelte zur Reparatur nach Cuxhaven. Hier machte sie gegen 18.30 Uhr im Amerikahafen fest.

Gegen 12 Uhr dann rammte der deutsche Frachter "Containerships 6", 9953 BRZ (IMO-Nr.: 9188518), mit der Mauer der neuen Nordschleuse. Er war unterwegs von Terneuzen nach Riga. Das Schiff musste zum Protokollieren für eine Stunde in der Schleuse bleiben. Nachdem klar war, dass das Mauerwerk der Schleuse unbeschädigt geblieben war, durfte es seine Reise gegen 13 Uhr fortsetzen. (Infos von und Dank an Olaf Kuhnke)